



Märkte · Wertpapiere · Börsen

Bericht zum 3. Quartal 2003

2003



WERTPAPIERHANDELSHAUS
AKTIENGESELLSCHAFT

Auf einen Blick

MWB-Konzern	1.–3. Quartal 2003		1.–3. Quartal 2002		+/- in %
Provisionsüberschuss	TEUR	757	TEUR	628	+21 %
Handelsergebnis	TEUR	2.141	TEUR	2.117	+1 %
Personalaufwand	TEUR	2.131	TEUR	2.123	0 %
Andere Verwaltungsaufwendungen	TEUR	3.157	TEUR	3.470	-9 %
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	TEUR	-2.058	TEUR	-5.702	64 %
Jahresfehlbetrag	TEUR	-1.953	TEUR	-5.702	-66 %
Bilanzsumme	TEUR	20.408	TEUR	23.822	-14 %
Eigenkapital	TEUR	17.935	TEUR	21.215	-15 %
Ergebnis je Aktie	€	-0,41	€	-1,20	66 %
Mitarbeiter		29		33	-9 %

Die Gesellschaft

MWB Wertpapierhandelshaus AG

Rottenbucher Straße 28 · D-82166 Gräfelfing
Postfach 16 44 · D-82158 Gräfelfing
Telefon +49 89 85852-0
Fax +49 89 85852-505
Internet www.mwb.de
Amtsgericht München HRB 123141
Gegründet 1993

Börsenzulassungen

- Börse München
- Börse Berlin-Bremen
- Frankfurter Wertpapierbörse
- Rheinisch-Westfälische Börse zu Düsseldorf
- Baden-Württembergische Wertpapierbörse

Mitglied im Bundesverband der
Wertpapierhandelsfirmen e.V.

Vorstand

Christine Niederreuther-Rohrhirsch
Thomas Mühlbauer
Thomas Posovatz

Investor Relations

Bettina Schmidt
Telefon +49 89 85852-305
E-Mail investor-relations@mwb.de

Terminplan 2003

08. November	Teilnahme am Münchner Börsentag
06. Dezember	Tag der Offenen Tür an der Börse Berlin-Bremen

Der Geschäftsverlauf zum 3. Quartal 2003

Ein Silberstreif am Horizont: Im 3. Quartal des Jahres waren die Anzeichen einer konjunkturellen Belebung unübersehbar, auch wenn der wirkliche Aufschwung weiter auf sich warten ließ. Die wirtschaftlichen Kennzahlen in Deutschland und den USA gaben zwar Anlass zur Hoffnung, doch für eine nachhaltige Steigerung der Börsenumsätze oder gar einen Stimmungswandel reichte es nicht. Folglich gewann der DAX zum Ende des Quartals kaum hinzu. Trotz einer zwischenzeitlichen Steigerung um 530 Punkte fiel er von seinem Höchststand am 5. September beinahe wieder auf den Juli-Ausgangsstand von 3146 Punkten zurück. Deutsche Standardwerte hatten Ende September also wieder ein Niveau erreicht, das eher an eine Seitwärtsbewegung erinnerte.

Entsprechend vorsichtig verhielten sich die Anleger und widersprachen damit positiven Analystenkommentaren, die die Lage oft besser einschätzten, als es die Stimmung vermuten ließ. Die nach wie vor starke Verunsicherung der Finanzmärkte durch die weltpolitische Lage, der Reformstau in Deutschland und die anhaltende Dollarschwäche gegenüber dem Euro machen es in der Tat schwer, zuverlässige Prognosen abzugeben. Eine weitere konjunkturelle Belebung ist aber sehr wahrscheinlich – die aufwärts gerichtete Entwicklung der MWB AG im 3. Quartal wird sich demnach wohl bis zum Ende des Jahres fortsetzen.

Geschäftsbereich Handel und Skontroführung

Zum ersten Mal in diesem Jahr ging das Volumen der in Deutschland gehandelten Auslandsaktien nicht weiter zurück. Vielmehr bedeutete die Umsatzsteigerung auf € 53 Mrd. nicht nur eine Verbesserung gegenüber dem 2. Quartal, sondern auch zum 3. Quartal des Vorjahres, in dem nur

€ 46 Mrd. umgesetzt wurden. Im Kerngeschäft der MWB AG führte diese Entwicklung zu einem deutlich höheren Finanz- und Provisionsergebnis. Das Handelsergebnis stieg im Vergleich zum 2. Quartal leicht an auf TEUR 979.

Eine Steigerung gab es ebenfalls beim Provisionsergebnis, das sich um 9 % auf TEUR 283 verbesserte. Damit ist es uns gelungen, den Aufwärtstrend, der im zweiten Quartal begonnen hatte, weiter zu stabilisieren.

Die Konzentration auf provisionsorientierte Geschäftsfelder zahlte sich dabei ebenso aus wie das Festhalten am Marktmodell des Skontrofürers. Denn im Gegensatz zur NASDAQ Deutschland, die auf ein rein elektronisches Internalisierungsmodell setzte und am 29. August nach nur fünf Monaten ihren Betrieb einstellen musste, entwickelte sich das von uns favorisierte Handelssystem Max-One hervorragend. Die Verschiebung der Orderströme in Richtung Börse München scheint nachhaltig zu sein – für die MWB bedeutete das im 3. Quartal einen weiteren Anstieg der Courtage.

Geschäftsbereich Institutional Sales / Orderausführung

Der Aufbau des Geschäftsbereiches Institutional Sales erweist sich wie erwartet als längerer Prozess. Denn in einem Marktsegment mit hohem Wettbewerbsdruck ist es nur schwer möglich, sich auf Anhieb zu etablieren. Den größten Erfolg verspricht hier eine Spezialisierung bzw. Nischenpolitik. Unsere Positionierung als Spezialist für Small und Mid Caps wird zunehmend angenommen und die Zusammenarbeit mit einem renommierten Research-Institut erweist sich dabei als äußerst fruchtbar. Die ersten positiven Reaktionen ermutigen uns, das Geschäftsfeld sowohl personell als auch vom Umfang her weiter auszubauen. Gute Resonanz erhielten wir auch im Bereich der Orderaus-

führung für kleine und mittlere Kreditinstitute. Das Outsourcing des Wertpapierhandels ist für Finanzinstitute in dieser Größenordnung nicht nur äußerst effizient, sondern bietet ihnen auch die Möglichkeit, auf das langjährige Know-how eines Wertpapierhandelshauses zurückzugreifen.

MWB Wertpapierhandelsbank

Nach der Auflösung des Geschäftsfeldes Emissionsberatung konnte sich die MWB Wertpapierhandelsbank GmbH ganz auf die Private Vermögensverwaltung konzentrieren. In der Folge wurden im 3. Quartal 28 neue Kunden hinzugewonnen und das verwaltete Vermögen stieg trotz eines nach wie vor schwierigen Marktumfeldes auf € 19,4 Mio.

Die MWB Baden, die Zweigstelle der MWB Wertpapierhandelsbank in Offenburg, trug wie schon im ersten Halbjahr ganz wesentlich zu diesem Ergebnis bei. Um der Zweigstelle innerhalb des MWB Konzerns größere Bedeutung zu verleihen, wird sie unter dem Namen „MWB Baden GmbH“ ab 1. Januar 2004 als eigenständige Gesellschaft auftreten. Die dafür erforderliche Erlaubnis zur Erbringung von Finanzdienstleistungen ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bereits erteilt worden. An der MWB Baden GmbH wird die MWB Wertpapierhandelsbank mit 60 % beteiligt sein. Die restlichen 40 % halten die Mitarbeiter und Geschäftsführer in Offenburg. Auf diese Weise ist auch in Zukunft eine größtmögliche Motivation des Teams gesichert.

Die Ertragslage

Erläuterungen zum Konzern-Quartalsabschluss

Die MWB-Gruppe hat ihren Konzernabschluss zum 3. Quartal 2003 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International





„Mit unserer Ausrichtung sprechen wir die ganze Bandbreite der Anlegerschaft an – vom Retail-Anleger und institutionellen Anleger bis hin zum vermögenden Privatkunden.“

Thomas Posovatz,
Vorstand für Investor Relations und Finanzen, Sprecher des Vorstands

Accounting Standards Board (IASB) erstellt, um ihren Aktionären und allen Interessierten eine international vergleichbare Grundlage für die Bewertung der MWB-Gruppe und ihrer Ertragskraft zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig den Anforderungen der Deutsche Börse AG für das Marktsegment Prime Standard gerecht zu werden. Der Zwischenbericht erfüllt die Vorgaben des IAS 34 für Quartalsabschlüsse. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem verwässerten Ergebnis je Aktie und beträgt € -0,41 (Vorjahr € -1,20).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Einzelabschlüsse der einbezogenen Unternehmen gehen unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze in den Konzernabschluss der MWB Wertpapierhandelshaus AG ein. Im Konzernabschluss zum 30.09.2003 ist neben der MWB Wertpapierhandelshaus AG als Mutterunternehmen die 100 %-ige Tochtergesellschaft MWB Wertpapierhandelsbank GmbH einbezogen. Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden wenden wir gemäß dem Rahmenkonzept der IFRS stetig an. In diesem Quartalsabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwendet wie in unserem IFRS-Abschluss zum 31.12.2002. Insbesondere werden sämtliche Handelsaktiva in der Bilanz zum Fair Value ausgewiesen und eigene Anteile gemäß SIC 16 vom Eigenkapital abgesetzt.

Provisionsüberschuss und Handelsergebnis

Die ersten neun Monate des Jahres markieren eine Trendwende. Unser Provisionsergebnis ist in diesem Zeitraum mit TEUR 757 rund 21 % besser ausgefallen als im Vorjahr mit

TEUR 628. Den größten Teil des Ergebnisses steuerte der Geschäftsbereich Handel und Skontroführung mit TEUR 485 bei, danach folgten die Vermögensverwaltung mit TEUR 180 und Institutional Sales mit TEUR 92. Auch wenn man das 3. Quartal einzeln betrachtet, zeigt sich eine klare Steigerung gegenüber 2002.

Mit TEUR 282 liegt das Ergebnis um TEUR 118 höher als im Vorjahresquartal. Ebenso positiv entwickelte sich das Handelsergebnis: Auf die ersten neun Monate bezogen stieg es im Jahresvergleich von TEUR 2.117 auf TEUR 2.141 und im direkten Quartalsvergleich von TEUR 163 auf TEUR 979 um mehr als das sechsfache. Die höheren Börsenumsätze in Auslandsaktien wirkten sich also direkt auf das Ergebnis der MWB AG aus und bilden die Grundlage für noch bessere Handelsmöglichkeiten im 4. Quartal.

Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

Trotz intensiver Kostensenkungsprogramme bereits in 2001 und 2002 ist es uns gelungen, die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen in den ersten neun Monaten des Jahres nochmals um 5 % zu verringern. Diese Einsparung ging auf das Konto der nicht personalbezogenen Verwaltungsaufwendungen, die zum 3. Quartal von TEUR 3.470 auf TEUR 3.157 sanken. Aufgrund unserer verstärkten Anstrengungen im Vertriebsbereich wurden die Personalaufwendungen nicht reduziert und lagen bis 30. September bei TEUR 2.131 im Vergleich zu TEUR 2.123 im Vorjahr.

Betrachtet man allein das 3. Quartal, so ergeben sich Personalaufwendungen von TEUR 670 gegenüber TEUR 637 im Vorjahr sowie andere Verwaltungsaufwendungen in Höhe von TEUR 1.188 (Vorjahr TEUR 1.056). Diese leichte Erhöhung ist hauptsächlich auf eine Rückstellung für die Teilnahme an Max-One in Höhe von

TEUR 156 zurückzuführen, die im 3. Quartal gebildet wurde. Ohne diese Rückstellung wäre auch in der quartalsweisen Betrachtung eine Senkung der anderen Verwaltungskosten möglich gewesen.

Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit und Jahresfehlbetrag

Im ersten Dreivierteljahr 2003 hat sich das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahreszeitraum erheblich verbessert. Von TEUR -5.702 stieg es auf TEUR -2.058, wobei im vergangenen Jahr zum 30. September eine Abschreibung auf unsere Beteiligung an dem Software-Unternehmen XCOM AG vorgenommen wurde. Bezogen auf den Zeitraum von Juli bis September stieg das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit von TEUR -4.658 im Vorjahr auf nunmehr TEUR -543. Ohne die notwendige Rückstellung für Max-One wäre es etwas besser ausgefallen. In eine ähnliche Richtung entwickelte sich auch der Jahresfehlbetrag, der sich im Vergleich zu den drei ersten Quartalen 2002 um TEUR -3.749 auf TEUR -1.953 verminderte. Noch klarer fällt die Verbesserung mit Blick auf das 3. Quartal allein aus: Hier sank der Jahresfehlbetrag von TEUR -4.593 auf TEUR -496 um rund 90 %.

Eigenkapital und Liquidität

Vor allem das schwache 1. Quartal ist dafür verantwortlich, dass sich das Eigenkapital der MWB AG bis zum 30. September auf € 17,9 Mio. verringerte.

Der Rückgang um € 1,8 Mio. seit 31.12.2002 fiel jedoch weit weniger dramatisch aus, als noch zu Anfang des Jahres befürchtet, so dass die Eigenkapitalquote nach wie vor bei fast 90 % liegt. Auch bei der Liquidität stehen wir mit € 13,7 Mio. weit besser da als die Gesamtbranche – sind also

selbst nach drei schweren Börsenjahren in einer vergleichsweise komfortablen Situation. Das 3. Quartal gibt außerdem Anlass zu der Vermutung, dass sich das Eigenkapital nicht in dem Maße weiter reduzieren wird, wie es in den Jahren 2001 und 2002 der Fall war.

Eigene Aktien

Am Bilanzstichtag befanden sich 125.978 eigene Aktien im Depot. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 51.402 Aktien gekauft und 86.582 Aktien verkauft. Der durchschnittliche Erwerbkurs belief sich auf € 1,73, der durchschnittliche Verkaufskurs auf € 2,39. Der Bestand an eigenen Aktien entspricht einem Nennwert von € 125.978 und einem Anteil von 2,5 % am Grundkapital.

Ausblick

Der von uns eingeschlagene Weg der Konzentration auf provisionsorientierte Geschäftsfelder erweist sich als richtig. Die gegenwärtige Phase einer sich erholenden Börse mit steigenden Umsätzen erhöht dabei die Handlungs- und Handelsmöglichkeiten des Unternehmens. Wir sehen daher keinen Anlass, die Richtung zu ändern und beschränken uns weiterhin auf drei Geschäftsfelder:

- Handel und Skontoführung
- Institutional Sales / Orderausführung
- Vermögensverwaltung

Damit sprechen wir die ganze Bandbreite der Anlegerschaft an – vom Retail-Anleger und institutionellen Anleger bis hin zum vermögenden Privatkunden.

Mehr denn je sind wir von der Zukunft der Präsenzbörse (oder eines präsenzbörsenähnlichen Systems) und damit der zentralen Funktion des Skontoführers überzeugt. Die Ereignisse rund um die gescheiterte NASDAQ Deutschland und die erfolgreiche Entwicklung von Max-One an der

Börse München haben diese Einschätzung bestätigt. Eine wichtige strategische Weichenstellung für unseren Geschäftsbereich Private Vermögensverwaltung sehen wir in der Ausgliederung der Zweigstelle MWB Baden in ein eigenständiges Unternehmen. Die Konzentration auf einen viel versprechenden Standort erlaubt uns effizienteres Arbeiten und einen konsequenten Marktauftritt, was beides letztendlich zu einer Verbesserung der Ertragslage führen wird.

Denn Ertragsorientierung und damit Kostenkontrolle stehen auch im letzten Quartal des Jahres wieder im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Auf diese Weise hoffen wir, das Jahr 2003 einigermaßen unbeschadet zu überstehen und für ein besseres 2004 gerüstet zu sein.



Konzernbilanz nach International Financial Reporting Standards

zum 30. September 2003

Aktiva	30.09.2003 EUR	31.12.2002 EUR
Barreserve	1.849,06	858,92
Forderungen an Kreditinstitute	13.845.607,48	15.008.204,61
Handelsaktiva	905.909,48	559.639,41
Finanzanlagen	2.435.479,42	2.606.555,42
Sachanlagen	666.143,00	804.396,00
Ertragsteuerforderungen	1.267.256,08	1.265.840,02
Sonstige Aktiva	1.285.924,48	1.784.063,13
Summe der Aktiva	20.408.169,00	22.029.557,51
Passiva	30.09.2003 EUR	31.12.2002 EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	153.719,88	176.047,59
Handelspassiva	44.131,51	40.467,72
Rückstellungen	925.558,25	677.429,00
Ertragsteuerverbindlichkeiten	113.110,89	169.288,43
Sonstige Passiva	1.236.907,59	1.230.921,11
Eigenkapital	17.934.740,88	19.735.403,66
gezeichnetes Kapital	4.982.700,00	4.982.700,00
Kapitalrücklage	24.825.551,32	24.825.551,32
Gewinnrücklagen	8.123.593,19	8.617.645,94
Neubewertungsrücklage	0,00	-53.318,48
Absetzung für eigene Anteile	-2.359.975,97	-2.425.257,57
Bilanzverlust	-17.637.127,66	-16.211.917,55
Summe der Passiva	20.408.169,00	22.029.557,51

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach International Financial Reporting Standards

für die Zeit vom 01. Januar bis 30. September 2003

	01.01.–30.09.2003		01.01.–30.09.2002
	EUR		EUR
Zinsüberschuss	302.897,15		473.176,94
Provisionserträge	942.743,78		723.237,15
Provisionsaufwendungen	-185.787,48		-95.427,51
Provisionsüberschuss	756.956,30		627.809,64
Ertrag aus Finanzgeschäft	4.310.793,56		9.495.153,94
Aufwand aus Finanzgeschäft	-2.169.653,77		-7.377.951,26
Handelsergebnis	2.141.139,79		2.117.202,68
Ergebnis aus Finanzanlagen	17.954,39		-3.502.868,60
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-5.288.582,78		-5.592.814,95
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	11.279,72		175.707,12
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-2.058.355,43		-5.701.787,17
Ertragsteuern auf das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	105.502,42		149,45
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.952.853,01		-5.701.637,72
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-16.375.487,68		-10.519.239,55
Einstellung in die Gewinnrücklagen	691.213,03		174.133,54
Bilanzgewinn/-verlust	-17.637.127,66		-16.046.743,73

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach International Financial Reporting Standards

Quartalsvergleich

	3. Quartal 2003 EUR	3. Quartal 2002 EUR
Zinsüberschuss	86.207,43	157.324,66
Provisionserträge	356.198,11	186.216,03
Provisionsaufwendungen	-73.708,12	-21.694,84
Provisionsüberschuss	282.489,99	164.521,19
Ertrag aus Finanzgeschäft	1.804.169,16	2.807.831,83
Aufwand aus Finanzgeschäft	-824.741,53	-2.644.959,02
Handelsergebnis	979.427,63	162.872,81
Ergebnis aus Finanzanlagen	-35.223,61	-3.572.000,00
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-1.858.977,68	-1.693.234,09
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	2.653,79	122.664,14
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-543.422,45	-4.657.851,29
Ertragsteuern auf das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	46.972,74	64.417,35
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-496.449,71	-4.593.433,94
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	33.590,15	0,00
Einstellung in die Gewinnrücklagen	244.363,98	-126.871,92
Bilanzgewinn/-verlust	-218.495,58	-4.720.305,86

Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 30. September 2003

	2003		2002
	TEUR		TEUR
Eigenkapital Stand 1. Januar	19.736		26.832
Gezeichnetes Kapital			
Stand 1. Januar	4.983		4.983
Stand 30. September	4.983		4.983
Kapitalrücklage			
Stand 1. Januar	24.825		24.825
Stand 30. September	24.825		24.825
Gewinnrücklagen			
Stand 1. Januar	8.618		10.239
Veränderung	-494		-334
Stand 30. September	8.124		9.905
Neubewertungsrücklage			
Stand 1. Januar	-53		9
Veränderung	53		-75
Stand 30. September	0		-66
Eigene Anteile			
Stand 1. Januar	-2.425		-2.545
Veränderung	65		160
Stand 30. September	-2.360		-2.385
Konzerngewinn			
Stand 1. Januar	-16.212		-10.679
Veränderung des Bilanzgewinns	-1.425		-5.368
Stand 30. September	-17.637		-16.047
Eigenkapital Stand 30. September	17.935		21.215

Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 30. September 2003

	01.01.-30.09.2003 TEUR	01.01.-30.09.2002 TEUR
Konzernjahresfehlbetrag	-1.953	-5.702
Anpassungen zur Überleitung des Konzernjahresfehlbetrags auf den Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Zuschreibungen auf Forderungen, Sach- und Finanzanlagen	233	3.840
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	249	285
Verlust aus der Veräußerung von Finanzanlagen	35	0
Sonstige Anpassungen (Saldo)	-784	-951
	-2.220	-2.528
Veränderung des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit		
Veränderung der Forderungen an Kunden	-19	-18
Veränderung des Handelsbestandes	-343	370
Veränderung anderer Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit	516	2.206
Veränderung anderer Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-50	-90
Erhaltene Zinsen und Dividenden	233	363
Gezahlte Zinsen	-2	-2
Erhaltene Ertragsteuern	0	0
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.885	301
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	223	0
Investitionen in Sachanlagevermögen	-87	-91
Investitionen in Finanzanlagevermögen	0	0
Mittelveränderungen aus sonstiger Investitionstätigkeit	53	69
Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit	189	-22
Nettoveränderung aus Käufen und Verkäufen eigener Anteile	558	696
Dividendenzahlungen	0	0
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	558	696
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.138	975
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	14.833	14.820
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.885	301
Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit	189	-22
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	558	696
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	13.695	15.795

Segmentberichterstattung

zum 30. September 2003

Skontroführung, Wertpapierhandel	30.09.2003		30.09.2002
	TEUR		TEUR
Zinsüberschuss	274		431
Provisionsüberschuss	577		565
Handelsergebnis	2.141		2.116
Ergebnis aus Finanzanlagen	-35		-3.572
Personalaufwand	1.755		1.865
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	211		257
Andere Verwaltungsaufwendungen	2.991		3.285
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	15		53
Jahresüberschuss auf Segmentbasis	-1.669		-5.556
Vermögen	23.160		23.738
Asset Management, Emissionsgeschäft	30.09.2003		30.09.2002
	TEUR		TEUR
Zinsüberschuss	29		42
Provisionsüberschuss	180		63
Handelsergebnis	0		1
Ergebnis aus Finanzanlagen	53		-3.503
Personalaufwand	376		258
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	12		8
Andere Verwaltungsaufwendungen	166		172
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	-4		123
Jahresüberschuss auf Segmentbasis	-284		-3.706
Vermögen	4.479		4.875
Konsolidierung	30.09.2003		30.09.2002
	TEUR		TEUR
Zinsüberschuss			
Provisionsüberschuss			
Handelsergebnis			
Ergebnis aus Finanzanlagen			3.572
Personalaufwand			
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen			
Andere Verwaltungsaufwendungen			12
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen			
Jahresüberschuss auf Segmentbasis			3.560
Vermögen	-7231		-4.791
Konzern	30.09.2003		30.09.2002
	TEUR		TEUR
Zinsüberschuss	303		473
Provisionsüberschuss	757		628
Handelsergebnis	2.141		2.117
Ergebnis aus Finanzanlagen	18		-3.503
Personalaufwand	2.131		2.123
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	223		265
Andere Verwaltungsaufwendungen	3.157		3.469
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen	11		176
Jahresüberschuss auf Segmentbasis	-1.953		-5.702
Vermögen	20.408		23.822

Die Konsolidierungsbuchung von TEUR 12 im Vorjahr beinhaltet die Abschreibung auf den Goodwill. Diese Abschreibung wurde letztmalig im Jahresabschluss zum 31.12.2002 vorgenommen.

Märkte · Wertpapiere · Börsen

MWB Wertpapierhandelshaus AG
Rottenbacher Straße 28 · D-82166 Gräfelfing
Postfach 16 44 · D-82158 Gräfelfing
Telefon +49 89 85852-0
Fax +49 89 85852-505
www.mwb.de


WERTPAPIERHANDELSHAUS
AKTIENGESELLSCHAFT